

*J. P. Hebel*  
**Hebel-Wanderweg**

250 Jahre Johann Peter Hebel  
1760 - 2010



## Mit Johann Peter Hebel zu Fuß zwischen Basel und dem Feldberg.



Die landschaftlich und kulturell sehr reizvolle Gegend zwischen Basel und dem Feldberg lädt zu schönen Wanderungen und heimatkundlichen Exkursionen ein.

Der **Hebel-Wanderweg** mit einer Länge von ca. 60 km orientiert sich an Hebels alemannischem Gedicht „Die Wiese“ und verläuft auf markierten Wanderwegen des Schwarzwaldvereins und des Vereins Wanderwege beider Basel von der Quelle am Feldberg bis zur Schiffflände in Basel. Zahlreiche Informationstafeln informieren über Hebel und sein Werk.

### Johann Peter Hebel\* – Dichter, Lehrer, Theologe, Kirchenpolitiker

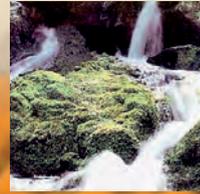
J. P. Hebel schrieb aus Sehnsucht nach der Heimat (Basel und Wiesental) die 1803 erstmals erschienenen „Alemannischen Gedichte“, die den Dialekt literaturfähig machten. Als Kalendermann verfasste er zum Teil schwankhafte Kurzgeschichten mit treffsicherer Sprachkraft. Eine Auswahl davon findet sich in der Sammlung „Schatzkästlein des Rheinländischen Hausfreundes“ (1811), die seither unzählige Male nachgedruckt wurde. Eine Wiederentdeckung wert sind seine „Biblischen Geschichten“ (1824), die als Schulbuch gedacht und auch verwendet wurden. Neben seiner Tätigkeit als Schriftsteller wirkte er als Prediger und Lehrer in Lörrach und Karlsruhe. 1819 Ernennung zum ersten Prälaten der Evangelischen Landeskirche des Großherzogtums Baden. Als Präsident der Generalsynode hatte er maßgeblichen Anteil an der Union der Lutheraner und der Reformierten zur Evangelischen Landeskirche Badens. Das Amt des Prälaten übte Hebel bis zu seinem Tod aus.

\* Basel 10. Mai 1760

† Schwetzingen 22. September 1826

# Das Wiesental

...gehört mit Ausnahme der beiden Schweizer Gemeinden Riehen und Basel an der Wiesemündung gänzlich zum Landkreis Lörrach. Es erstreckt sich entlang des fast 60 Kilometer langen Verlaufs der Wiese in südwestlicher Richtung vom Feldberg – wo die Wiese auf rund 1.200 Meter ü. M. entspringt – bis nach Basel (244 M. ü. M.). Außerdem gibt es noch das Kleine Wiesental, das Tal der „Kleinen Wiese“, des größten Zuflusses der Wiese. Große und Kleine Wiese vereinigen sich unterhalb von Schopfheim kurz vor Maulburg.



Wiesenquelle am Feldberg

Feldberg



Schönau

Todtnau

Utzenfeld

Schönau

Wembach

Fröhnd



Illustration der Wiese an der Konfessionsgrenze 1850/1851 (Ludwig Richter)



Sog. Hebel-Lilie



Todtnauer Wasserfälle

Zell

Haufen



Die noch unbegradigte Wiese um 1825 (Radierung Christian Meichelt)



Das Schloss zu Steinen



Hebelhaus in Haufen

Riechfläschchen von Gustave Fecht



Steinen

Hauingen

Schopfheim

Maulburg

Brombach

Lörrach



Lateinschule in Schopfheim

Weil/Rhein

S5

S6



Die Wiese bei Maulburg

Riehen



Museum am Burghof, Lörrach

Basel



J. P. Hebels Geburtshaus in Basel



Die Wiese bei Riehen

## Bahnlinien

- S5 Steinen - Lörrach - Weil am Rhein
- S6 Basel (CH) - Schopfheim - Zell im Wiesental

## Buslinien

- 2 Lörrach - Binzen - Kandern
- 3 Riehen (CH) - Inzlingen - Lörrach
- 6/16 Brombach - Lörrach - Riehen (CH) - Weil am Rhein - Kleinhüningen
- 55 Basel (Claraplatz) - Weil am Rhein - Kandern
- 7300 Basel - Lörrach - Schopfheim - Zell - Todtnau - Feldberg - Titisee**
- 7302 Schopfheim - Adelhausen - Rheinfelden
- 7304 Lörrach - Degerfelden - Rheinfelden
- 7305 Steinen - Wieslet - Endenburg
- 7309 Schopfheim - Nordschwaben - Karsau
- 7310 Schopfheim - Tegernau - Wies - Raich
- 7335 Schopfheim - Wehr - Bad Säckingen

## Tram

- 6 Allschwil - Basel-Schifflande - Riehen/Grenze
- 8 Neuweilerstrasse - Basel SBB - Basel-Schifflande - Kleinhüningen

Mit freundlicher Unterstützung anlässlich des Jubiläums 250 Jahre Johann Peter Hebel finanziert durch:

Gemeinde Feldberg/Schwarzwald, Gemeinde Fröhnd, Gemeinde Haufen im Wiesental, Gemeinde Maulburg, Gemeinde Riehen/Schweiz, Gemeinde Steinen, Gemeinde Utzenfeld, Gemeinde Wembach, Kanton Basel-Stadt, Landratsamt Lörrach, Stadt Lörrach, Stadt Schönau im Schwarzwald, Stadt Schopfheim, Stadt Todtnau, Stadt Zell im Wiesental.

*J. P. Hebel*  
**Hebel-Wanderweg**

250 Jahre Johann Peter Hebel  
1760 - 2010



**Weiterführende Informationen über  
J. P. Hebel und das Wiesental erhalten  
Sie auf folgenden Webseiten:**

[www.basel.ch](http://www.basel.ch)  
[www.basel.com](http://www.basel.com)  
[www.froehnd.de](http://www.froehnd.de)  
[www.hausen-im-wiesental.de](http://www.hausen-im-wiesental.de)  
[www.hebelhaus-hausen.de](http://www.hebelhaus-hausen.de)  
[www.hebelbund.de](http://www.hebelbund.de)  
[www.hebelstiftung.ch](http://www.hebelstiftung.ch)  
[www.loerrach.de](http://www.loerrach.de)  
[www.maulburg.de](http://www.maulburg.de)  
[www.museum-am-burghof.de](http://www.museum-am-burghof.de)  
[www.naturpark-suedschwarzwald.de](http://www.naturpark-suedschwarzwald.de)  
[www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)  
[www.schoenau-im-schwarzwald.de](http://www.schoenau-im-schwarzwald.de)  
[www.schopfheim.de](http://www.schopfheim.de)  
[www.steinen.de](http://www.steinen.de)  
[www.suedwaerts.com](http://www.suedwaerts.com)  
[www.todtnau.de](http://www.todtnau.de)  
[www.utzenfeld.de](http://www.utzenfeld.de)  
[www.wembach.de](http://www.wembach.de)  
[www.zell-im-wiesental.de](http://www.zell-im-wiesental.de)